



HOCHDORF

 Swiss Nutrition Solutions



Halbjahresbericht

2021

Erstes Halbjahr 2021 in Kürze

HOCHDORF verarbeitete in der Schweiz 218.9 Mio. kg Milch, Rahm, Molke etc. (VJ 187.9 Mio. kg) und verkaufte 32'356 Tonnen Produkte (VJ 46'357 Tonnen). Daraus resultierte ein Nettoerlös von CHF 140.3 Mio. (VJ 158.3 Mio.), ein EBITDA von CHF -2.8 Mio. sowie ein EBIT von CHF -8.6 Mio.

HOCHDORF erwartet ein stärkeres zweites Halbjahr, begünstigt durch einen höheren Bestelleingang und eine bessere Auslastung im Bereich Baby Care sowie einen saisonal bedingten Lagerabbau. Dementsprechend dürfte sich der EBIT im zweiten Halbjahr deutlich verbessern und für das Geschäftsjahr 2021 wie angekündigt ein ausgeglichenes Ergebnis auf Stufe EBIT resultieren. Die Prognose zum Netto-Verkaufserlös bleibt ebenso unverändert bei CHF 260 bis 300 Mio.

HOCHDORF wurde organisatorisch zum 01.01.2021 gemäss den im Jahr 2020 geschaffenen strategischen Grundlagen neu ausgerichtet und die Bimbosan AG erfolgreich in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG integriert. Trotz der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie konnten neue Kunden und Märkte gewonnen und erfolgreich neue Produkte im In- und Ausland lanciert werden. HOCHDORF hat die Kaufpreisrückzahlung von Pharmalys erhalten und die zukünftige strategische Zusammenarbeit mit dem grössten Kunden im Bereich Baby Care vertraglich festgehalten.

Trotz der erfolgreichen strategischen Restrukturierung und operativen Fokussierung bleibt die wirtschaftliche Situation der HOCHDORF-Gruppe herausfordernd. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat prüfen deshalb weitere Massnahmen zur Stabilisierung der Bilanz des Unternehmens.

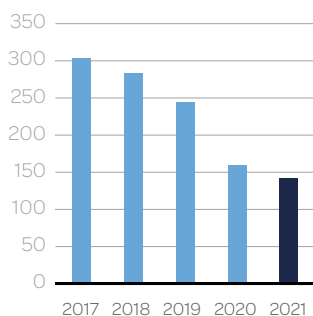
KENNZAHLEN GESCHÄFTSBERICHT (STICHTAG 30. JUNI)

Kennzahlen	30.06.2021	Restated 30.06.2020	30.06.2019	30.06.2018	Restated 30.06.2017
Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Tonnen	218'868	228'155	374'761	365'369	377'560
Verkaufte Produkte in Tonnen	32'356	46'357	86'881	83'374	111'948
Bilanzsumme (in CHF 1'000)	339'037	418'552	564'289	586'685	473'792
Eigenfinanzierungsgrad	50.6 %	56.8 %	38.5 %	45.82 %	56.76 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (in CHF 1'000)	-7'912	-15'094	-29'029	-114'305	-37'243
Börsenkapitalisierung (in CHF 1'000)	123'950	131'903	154'954	403'885	438'678
Aktienkurs per 30.06. in CHF	57.50	61.30	108.00	281.50	305.75
Gewinn pro Aktie in CHF unverwässert	-4.24	-1.90	-30.89	-1.59	5.65
Gewinn pro Aktie in CHF verwässert	-4.24	-1.90	-30.89	-1.59	3.75
Personalbestand per 30.06.	390	427	666	678	686

FINANZDATEN (STICHTAG 30. JUNI)

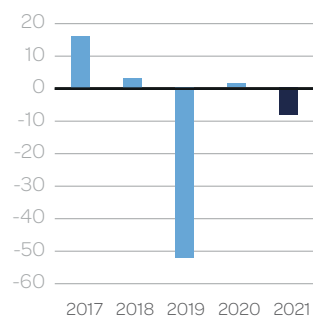
Nettoerlös¹⁾

CHF Mio.



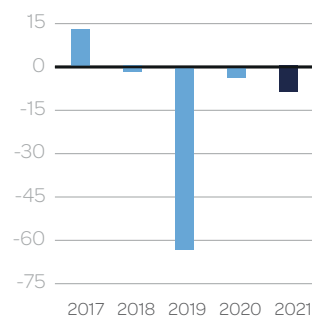
EBIT¹⁾

CHF Mio.



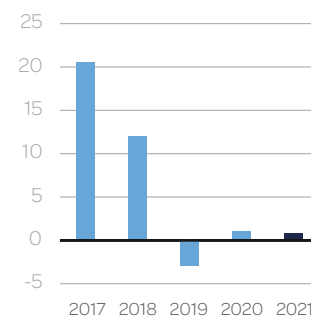
Unternehmensergebnis Konzern¹⁾

CHF Mio.



Erarbeitete Mittel

CHF Mio.

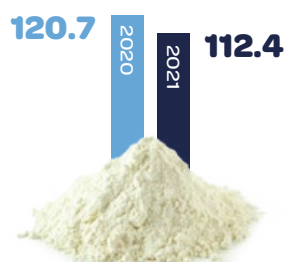


¹⁾ Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist aufgrund der Restrukturierung in den Jahren 2019 und 2020 eingeschränkt

MARKTDATEN (STICHTAG 30. JUNI)

Nettoerlös Food Solutions (ehem. Dairy Ingredients)

CHF Mio.



Nettoerlös Baby Care

CHF Mio.



Solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft schaffen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2021 war in der HOCHDORF-Gruppe Aufbruchstimmung zu spüren. Das Unternehmen wurde organisatorisch gemäss den im Vorjahr geschaffenen strategischen Grundlagen neu ausgerichtet und die Bimbosan AG erfolgreich in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG integriert. Trotz der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie konnten neue Kunden und Märkte gewonnen und erfolgreich neue Produkte im In- und Ausland lanciert werden. Gleichwohl sind weitere Massnahmen nötig, um die angespannte finanzielle Situation der HOCHDORF-Gruppe zu meistern und die Bilanz zu stärken. Positiv ist die Kaufpreistrückzahlung von Pharmalys, die eine unmittelbare Teilrückzahlung von Verbindlichkeiten ermöglicht.

Im Geschäftsjahr 2021 fokussiert sich die Unternehmensleitung weiterhin darauf, ein solides Fundament für die HOCHDORF-Gruppe zu schaffen. Die zum Jahresbeginn eingeführte Unternehmensstruktur hat die Effektivität und Effizienz im Unternehmen weiter verbessert. Unserem Ziel, einer agilen, innovativen und serviceorientierten HOCHDORF, sind wir damit ein grosses Stück näher gerückt. Teil des Projekts ONE HOCHDORF waren der Umzug der Bimbosan AG von Welschenrohr nach Hochdorf und die nachfolgende Fusion der Bimbosan AG in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Beide Projekte konnten im ersten Halbjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Reorganisation erfordert Einsatz und Flexibilität aller Mitarbeitenden, wofür wir ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen. Es war nicht selbstverständlich, dass eine Kerngruppe von mehr als 20 Kolleginnen und Kollegen sich am Future 2030-Prozess trotz Covid-19 Pandemie beteiligten und dieser – zunächst virtuell und gegen Mitte Jahr wieder mit einem physischen Workshop – weitergeführt werden konnte. Nun gilt es, die Inhalte zu Unternehmenszweck, Vision, Mission und Werte an alle Mitarbeitenden praxisnah zu kommunizieren und im täglichen Handeln zu verankern.

Zahlreiche Produktinnovationen

Die Agilität der HOCHDORF-Gruppe ist aber nicht nur im Future 2030-Prozess spürbar. Dieser zeigt sich insbesondere in neu lancierten Produkten und neuen Kundenprojekten:

- > In der Schweiz lancierte Bimbosan eine auf Basis von Ziegenmilch hergestellte Babynahrung. Die Alternative zu kuhmilchbasierten Babymilchen legte einen Start deutlich über den Erwartungen hin und konnte bereits auch in das Exportgeschäft integriert werden.
- > Die Bimbosan Produktfamilie wird dieses Jahr um eine zweite vegane Kuhmilchalternative im FSMP-Bereich (Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke) erweitert. Das innovative Produkt wird im Laufe des vierten Quartals 2021 im Fachhandel erhältlich sein.
- > Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für den Start unserer Eigenmarken Bimbosan und Babina in drei neuen Exportmärkten in Asien mit dem Ziel der Erstbelieferung im zweiten Halbjahr 2021.
- > Ebenfalls konnten wir drei Neukunden in Europa, der MENA-Region und Lateinamerika im Bereich Private Label gewinnen, an die im zweiten Halbjahr von HOCHDORF hergestellte Babynahrung für den Verkauf ausgeliefert wird.

Covid-19 verlangsamt die positive operative Entwicklung

Die Covid-19 Pandemie erschwert nach wie vor die grundsätzlich positive Geschäftsentwicklung mit Neukunden und neuen Produkten. Es werden Projekte aufgrund der sich jeweils rasch ändernden Covid-19 Situation nach hinten verschoben oder kommen deutlich verlangsamt voran. Auch im Schweizer Milchmarkt machte sich Covid-19 im ersten Halbjahr durch ein weiterhin knappes Milchaufkommen aufgrund einer hohen Inlandnachfrage bemerkbar, was sich in steigenden Milch- und Rohmaterialpreisen niedergeschlagen hat. Bei unseren Premium-Schokoladenherstellern in der Schweiz sehen wir mittlerweile wieder ansteigende Nachfragetendenzen.

Organisches Wachstum im ersten Halbjahr

Die HOCHDORF-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 in der Schweiz 218.9 Mio. kg Milch, Molke und Rahm (Flüssigmenge) verarbeitet (Vorjahr: 187.9 Mio. kg; +16.5 %) und 32'356 Tonnen Produkte verkauft (-30.2 % ggü. VJ). Nach den Verkäufen von Unternehmensteilen im Vorjahr resultierte auf vergleichbarer Basis ein organisches Wachstum von 8 %. Das Bruttoergebnis ging aufgrund der tieferen Volumina, eines höheren Milchpreises (+11 %), eines bewussten Lageraufbaus sowie einer temporären Umsatzmix-Verschiebung mit einem höheren Anteil im Bereich Food Solutions um rund CHF 12 Mio. zurück und führte zu einem EBIT von CHF -8.6 Mio. (VJ CHF 1.2 Mio.).

Pharmalys – Kaufpreisrückzahlung und strategische Zusammenarbeit vereinbart

Im Zusammenhang mit unserem grössten Baby Care-Kunden, der Pharmalys Laboratories SA, konnten wir Anfang August die Zahlung der noch ausstehenden Kaufpreis-Rate in Höhe von CHF 30 Mio. und die Unterzeichnung einer langfristigen Liefervereinbarung bis 2026 erreichen. Das sind wichtige Schritte für die weitere finanzielle Gesundheit des Unternehmens und zur Sicherung der Auslastung der Produktionsanlagen in Sulgen. Gleichzeitig stehen im zweiten Halbjahr zahlreiche Produkteinführungen an, die zu einem besseren Ergebnis als in den ersten sechs Monaten beitragen werden.

Marken-Registrierung in China weiterhin ausstehend

Das Dossier für die Markenregistrierung in China liegt seit Oktober 2020 beim «approval office» zur Genehmigung. Eine Abschätzung, bis wann eine Genehmigung durch die chinesischen Behörden erfolgen wird, können wir derzeit leider nicht abgeben. Wir stehen dazu mit den Behörden in der Schweiz und in China, mit unserem chinesischen Berater sowie mit unserem Kunden in regelmässigem Austausch.

OPTIMA erhöht das Kostendenken und steigert die Effizienz weiter

Das OPTIMA-Programm zur Erhöhung der Effizienz erzielt weiterhin gute Resultate. Die sechs laufenden Projekte in den Bereichen Anlagen, Gebäude, Produktionsprozesse, Logistik, Verwaltung und Einkauf verfolgen in diesem Jahr das Ziel, einen mittleren einstelligen Millionenbetrag einzusparen. Im Bereich Einkauf hat sich die Marktsituation jedoch stark verändert und wir sehen uns derzeit Covid-19 bedingten Preiserhöhungen für Rohmaterialien und Transportleistungen im internationalen Handel gegenüber.

Massnahmen zur finanziellen Gesundheit in Vorbereitung

Wie im Geschäftsbericht 2020 erläutert, arbeiten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung intensiv an verschiedenen finanzstrategischen Optionen zur Stabilisierung der Bilanz und zur Unterstützung eines nachhaltigen Unternehmenswachstums bzw. zur Umsetzung der neuen Strategie. Erste Schritte konnten mit der Restzahlung von Pharmalys und der Aussetzung der Prüfung der Konsortialkredit-Covenants bereits erreicht werden. Weitere Optionen werden derzeit geprüft, weil die aktuelle operative Leistungskraft nicht ausreicht, um die Bilanz auf eine langfristig gesunde Basis zu stellen.

Ausblick

Das genaue Produktionsvolumen lässt sich aufgrund des Covid-19 Einflusses nicht exakt abschätzen, da Projekte teilweise verzögert bzw. verschoben werden. Gleichwohl erwartet HOCHDORF ein stärkeres zweites Halbjahr, begünstigt durch den höheren Bestelleingang und eine bessere Auslastung im Bereich Baby Care sowie einen saisonal bedingten Abbau der hohen Lagerbestände per Mitte Jahr. Dementsprechend dürfte sich der EBIT im zweiten Halbjahr deutlich verbessern und für das Geschäftsjahr 2021 wie angekündigt ein ausgeglichenes Ergebnis auf Stufe EBIT resultieren. Die Prognose zum Netto-Verkaufserlös bleibt unverändert bei CHF 260 bis 300 Mio.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue zur HOCHDORF-Gruppe und wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Erfolg in diesen für uns alle ungewohnten und auch anspruchsvollen Zeiten. Auch bedanken wir uns ganz besonders bei unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag in diesen herausfordernden Zeiten unter den geltenden Schutz- und Hygienemassnahmen der Covid-19 Pandemie unermüdlich für unsere Kunden einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
HOCHDORF Holding AG



Dr. Peter Pfeilschifter
CEO



Jürg Oleas
Präsident des Verwaltungsrates

Berichte zu den Geschäftssegmenten und «Smart Nutrition»

Baby Care

Bimbosan hat Säuglingsnahrung auf Basis von Ziegenmilch in der Schweiz und in internationalen Kanälen erfolgreich eingeführt. Diese Produktkategorie erfreut sich einer steigenden Nachfrage. Das internationale Markengeschäft wächst kontinuierlich und konnte drei neue Märkte gewinnen. Ebenso gewann das Private Label-Geschäft neue Kunden hinzu. Die Fusion der Bimbosan AG in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG konnte auf Mitte Jahr abgeschlossen werden. Die Verkaufsteams wurden für die weitere Geschäftsentwicklung und die Umsetzung der Strategie gezielt verstärkt.

Das Geschäftssegment Baby Care erzielte einen Nettoerlös von CHF 27.9 Mio. (VJ CHF 37.6 Mio.; -25.8 %). Der tiefere Umsatz ist zum grössten Teil auf das Private Label-Geschäft zurückzuführen. Aber auch Bimbosan erzielte einen etwas geringeren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was vor allem an dem Covid-19 bedingten Umsatzhochs im ersten Halbjahr 2020, den Nachwirkungen des Produktrückrufs im Juni 2020 mit nachfolgendem stock-out und einem Covid-19 bedingten allgemeinen Umsatzrückgang im Fachhandel gegenüber dem Vorjahreszeitraum liegt. Bimbosan hat seine Marktführerschaft im Fachhandel gleichwohl erfolgreich verteidigt.

Der Umzug der Mitarbeitenden in die Räumlichkeiten und Organisationsstruktur der HOCHDORF wurde im Januar 2021 erfolgreich abgeschlossen und die Liegenschaft in Welschenrohr veräussert. Die Säuglingsmilchen von Bimbosan werden nun neu am Standort Hochdorf abgepackt. Die Bimbosan AG ist Mitte des Jahres rückwirkend zum 01.01.2021 in die HOCHDORF Swiss Nutrition AG fusioniert worden.

In der Schweiz und in internationalen Absatzkanälen führte Bimbosan eine neue Linie von Säuglingsnahrung auf Basis von Ziegenmilch und Ziegenmilchproteinen ein. Der stetige Anstieg der Verkaufszahlen zeigt, dass die Nachfrage nach Alternativen zu kuhmilch-basierten Milchen hoch ist. Ab Mitte Jahr wird Bimbosan auch wieder alle Beikostprodukte dem Fach- und Detailhandel zur Verfügung stellen können. Die Beikostprodukte – alle in Bio-Qualität und aus Schweizer Rohstoffen – sind neu für Kleinkinder nach dem sechsten Monat erhältlich.

Das internationale Markengeschäft wächst kontinuierlich. Im ersten Halbjahr wurde intensiv an den Markteintritten in drei neuen Märkten in Asien gearbeitet. Die Produkte werden im zweiten Halbjahr ausgeliefert und in den Märkten verfügbar sein.



Auch im Private Label-Geschäft laufen Vorbereitungen für Lieferungen im zweiten Halbjahr an Neukunden in Europa, der MENA-Region und in Lateinamerika. Zudem arbeiten wir mit Pharmalys, unserem grössten Baby Care-Kunden, intensiv an Portfolioerneuerungen und -erweiterungen sowie den Registrierungen in neuen Märkten.

Die Verkaufsteams der Bimbosan in der Schweiz, für den internationalen Vertrieb unserer Eigenmarken, für den Online-Handel und für das internationale Private Label-Geschäft konnten im ersten Halbjahr erfolgreich rekrutiert werden. Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die neuen Kollegen und Kolleginnen voll zur Wirkung kommen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Covid-19 immer noch die Geschäftsentwicklung erschwert und Baby Care-Projekte als langlaufend gekennzeichnet sind. Die Basis für eine stärkere Kundenbetreuung und Marktbearbeitung ist damit gelegt.

Ausblick

Wir arbeiten intensiv daran, unsere Eigenmarken national und international weiter zu stärken, neue Märkte zu gewinnen und das Kundenportfolio im Private Label-Geschäft zu erweitern. Zudem wird an neuen Produktinnovationen gearbeitet. Anfang Oktober werden wir an der Anuga (internationale Messe für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie) in Köln (D) im Swiss Pavillon die Eigenmarken Bimbosan und Babina präsentieren.

In der Schweiz wird unter der Marke Bimbosan eine zweite vegane Babymilch auf Basis von hydrolysiertem Reisprotein im zweiten Halbjahr lanciert. Es handelt sich um ein Produkt für Babys mit speziellen Ernährungsbedürfnissen aufgrund zum Beispiel einer Kuhmilchallergie oder einer Galaktosämie.



Food Solutions

Die Nachfrage nach Milchpulver seitens der Schokoladenindustrie steigt nach dem Covid-19 Einbruch wieder leicht an. Die Situation in der Milchbeschaffung hat sich etwas entspannt, was sich in höheren Milcheingängen, aber leider auch in höheren Milchpreisen zeigt. Die Projekte im Bereich von nicht-kuhmilchbasierten und veganen Produkten sind auf Kurs und die Entwicklung von funktionellen Halbfabrikaten nimmt vor allem im Bereich von High Protein-Anwendungen Formen an.

Das Geschäftssegment Food Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 112.4 Mio. (-6.9 % ggü. VJ). Der Nettoerlös des Vorjahreszeitraums belief sich auf CHF 120.7 Mio., enthielt aber CHF 27.7 Mio. Umsatz aus der Ende März verkauften Uckermärker Milch GmbH und der Ende des Jahres 2020 verkauften Marbacher Ölmühle GmbH. Auf vergleichbarer Basis resultierte damit ein solides organisches Wachstum.

Im ersten Halbjahr verarbeitete HOCHDORF eine Flüssigmenge von 218.9 Mio. kg (+16.5 %). Aufgrund der verbesserten Bedingungen der Nachfolgelösung des «Schoggigesetzes» konnte HOCHDORF den Milchproduzenten bessere Vertragskonditionen bieten und damit die notwendige Milchmenge sichern. Sowohl in der Schweiz als auch in der EU zeigen die Milchpreise eine steigende Tendenz – in der Schweiz nun bereits seit rund vier Jahren. Dies beeinflusst insbesondere auch die Bruttomarge der Gruppe.

Die Nachfrage der Schweizer Schokoladenindustrie nach Milchpulver erhöht sich langsam wieder. Sie erreicht aber das Vor-Pandemie-Niveau noch nicht. Bleibt die Covid-19 Situation stabil, erwarten wir eine Abnahmemenge der Schokoladenindustrie, die sich im Durchschnitt der Jahre 2019 und 2020 bewegen dürfte.

Die erste Phase der Umsetzung des Molkenkompetenzzentrums in Sulgen ist abgeschlossen, und die ersten Produktionen hochwertiger Halbfabrikate haben stattgefunden. Der Einsatz in den Babynahrungs-Rezepturen ist bereits in vollem Gange. Damit können wir den Zukauf bestimmter Halbfabrikate komplett ersetzen. Insbesondere mit der Verarbeitung von Molke leistet HOCHDORF auch einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des Food Waste.

Die ersten Versuche im Bereich veganer Produkte für nicht-kuhmilchbasierte Lösungen sowie die Trocknung von Kakaopflanzenbestandteilen für Applikationen in der Schokoladenherstellung, sind vielversprechend und werden im zweiten Halbjahr erstmals auf einer Grossanlage umgesetzt.

Neu trockenet HOCHDORF auch mehrmals im Jahr hochwertige Ziegenmilch aus der Zentralschweiz. In diesem Zusammenhang haben wir beschlossen, den neuen Themen- und Erlebnisweg «Geissä Wäg» auf Sattel-Hochstuckli als Gold-Sponsor zu unterstützen (www.geissenweg.ch).



Ausblick

Im zweiten Halbjahr werden wir intensiv an den Entwicklungsprojekten weiterarbeiten und zur Marktreife voranbringen. Die Unsicherheiten rund um Covid-19 belasten das Geschäft in Teilsegmenten auch in der zweiten Jahreshälfte, während die steigenden Milchpreise nur teilweise durch weitere Effizienzgewinne und Optimierungen kompensiert werden können.

«Smart Nutrition» – durch Innovationen zum Markterfolg

HOCHDORF sieht seine zukünftigen Marktchancen in der Nische mit «Smart Nutrition»-Produkten für Spezial-Nahrungsmittel mit einem hohen funktionellen Mehrwert für Industriekunden und auch für Konsumenten. Die Herstellung dieser «Smart Nutrition»-Produkte erfordert unter anderem ein fundiertes ernährungsphysiologisches Wissen sowie eine belastbare Technologiekompetenz zur sorgfältigen Verarbeitung hochwertiger Rohstoffe.

Aus diesem Grund haben wir die beiden bisher unabhängigen Entwicklungsabteilungen Baby Care und Food Solutions in der neu geschaffenen Abteilung «Innovation und Research & Development» zusammengelegt. Erste Erfolge der engen Zusammenarbeit sind bereits sichtbar. Die Innovations- und Entwicklungs-Effizienz konnte gesteigert und vielfältige Synergien genutzt werden. In enger Zusammenarbeit mit der Produktion sind erste Projekte im Prozessmanagement zur Laktose-Herstellung für den Bereich Baby Care bereits abgeschlossen und führen zu deutlichen Energie- und Wassereinsparungen.

In der Entwicklung von Spezialnahrungen für Babys mit besonderen Ernährungsbedürfnissen wurde ebenfalls ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Ein Produkt auf Basis von hydrolysiertem Reisprotein wird im zweiten Halbjahr im Schweizer Markt lanciert (siehe Bericht Geschäftssegment Baby Care).

Auch wurden weitere Produkt- und Prozessentwicklungen gestartet und einige davon bereits umgesetzt. Von der Vielzahl der Aktivitäten sind insbesondere die «Flüssiglaktose» und das «Molkenkompetenzzentrum» mit der Entwicklung eigener Molkenproteinkonzentrate für den Einsatz in Baby Care, die Entwicklung der «Ziegenmilchprodukte» für Bimbosan und Food Solutions sowie die «Rezepturenentwicklung für vegane Schokoladen» hervorzuheben.

In beiden Geschäftssegmenten werden Produkte mit teilweise hohem Erklärungsbedarf entwickelt, produziert und vertrieben. Deshalb legen wir unter anderem grossen Wert auf die qualifizierte Schulung unseres Baby Care-Verkaufspersonals sowie der Bimbosan Aussendienst- und Kunden-Hotline-Mitarbeitenden. Ziel ist es, die Beratungskompetenz und das ernährungsphysiologische Wissen auf Produktebene weiter zu erhöhen. Damit unterstützen wir insbesondere den Bimbosan-Kundenservice, die Qualität der Beratungen im Fachhandel sowie die Qualität der Verkaufsgespräche im Baby Care-Marken- und Private Label-Geschäft.



Finanzieller Lagebericht

Nettoerlöse

Die HOCHDORF-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 140.3 Mio. (VJ: CHF 158.3 Mio.). Der Rückgang um CHF 18.0 Mio. (-11 %) resultiert aus den in 2020 getätigten Devestitionen bzw. eingeleiteten Liquidationen im Bereich Food Solutions. Die entsprechenden Unternehmen erzielten im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoerlös von CHF 28.4 Mio. Auf vergleichbarer Basis entspricht das erzielte Resultat deshalb einem soliden organischen Wachstum von 8 %.

Der Nettoerlös des Geschäftssegmentes Baby Care sank auf CHF 27.9 Mio. (VJ: CHF 37.6 Mio. bzw. -26 %). Grund dafür war der temporäre Umsatzrückgang mit dem grössten Kunden Pharnalys Laboratories (siehe auch Ziffer 4 und 8 des Anhangs des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021) sowie eine generell zurückhaltende Nachfrage der Baby Care-Kunden im ersten Halbjahr 2021.

Trotz der Auswirkungen der getätigten Desinvestitionen lag der Nettoerlös im Segment Food Solutions bei CHF 112.4 Mio. (VJ: CHF 120.7 Mio., bzw. -7 %). Das Wachstum im Kerngeschäft um CHF 20.4 Mio. kompensierte den Umsatzwegfall zu 70 % und trug zum erfreulichen Ergebnis bei. Während der Verkauf an Schoggikunden bedingt durch die Covid-19 Pandemie 2021 auf ähnlich tiefem Niveau wie im ersten Halbjahr 2020 lag, nahm der Nettoumsatz mit den Milch-/Rahmkunden überdurchschnittlich zu. Hintergrund für die Umsatzsteigerung bei den Rahmkunden ist der verbesserte Zugang zum Schweizer Milchmarkt für HOCHDORF. HOCHDORF konnte insgesamt 20 % mehr Milch einkaufen und weiterverarbeiten. Das dabei entstehende Koppelprodukt Rahm wurde in entsprechend grösserem Umfang als im Vorjahr weiterverkauft.

Bruttoergebnis, EBITDA, EBIT, Unternehmensergebnis

Basierend auf Nettoerlösen von CHF 140.3 Mio. konnte die HOCHDORF-Gruppe ein Bruttoergebnis von CHF 36.4 Mio. erzielen (VJ: CHF 48.1 Mio. inkl. CHF 3.3 Mio. von desinvestierten Einheiten), was einer unterdurchschnittlichen Marge von 21.4 % des Produktionserlöses entspricht (VJ: 27.5%). Das Bruttoergebnis ging zurück aufgrund der tieferen Volumina, eines höheren Milchpreises (+11 %), eines bewussten Lageraufbaus sowie einer temporären Umsatzmix-Verschiebung mit einem höheren Anteil im Bereich Food Solutions (Anteil 80 % im ersten Halbjahr 2021 vs. 76 % im Vorjahreszeitraum) sowie innerhalb des Segmentes Food Solutions wiederum eines gestiegenen Anteils an Milch- und Rahmprodukten.

Mit 390 Mitarbeitenden lagen die Personalkosten bei CHF 19.5 Mio. per 30.06.2021 und damit unter dem Vergleichswert 2020 von CHF 21.5 Mio. (427 Mitarbeitende per 30.06.2020). Die Reduzierung um -37 Mitarbeitende ist auf den Verkauf der Marbacher Oelmühle GmbH zum 31.12.2020 sowie auf die Schliessung des Standortes Welschenrohr zurückzuführen. Der übrige Betriebsaufwand von CHF 19.7 Mio. (VJ: CHF 21.6 Mio.) lag ebenfalls vor allem aufgrund der Desinvestitionen deutlich unter Vorjahr.

Der tiefere Bruttogewinn führte zu einem negativen EBITDA von CHF -2.8 Mio. im Vergleich zu CHF 5.0 Mio. vor einem Jahr, weil die verbesserten Kostenstrukturen bei Personal- und übrigen Betriebskosten die fehlende Marge nur teilweise kompensieren konnten.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten von CHF 5.8 Mio. liegen tiefer als im ersten Halbjahr 2020 (CHF 7.5 Mio.). Diese positive Abweichung resultierte vor allem aus der zum 31.12.2020 durchgeführten Wertberichtigung der Sprühturmanlage 9 und der dazugehörigen Dosenlinie 2 am Standort Sulgen. Der positive EBIT von CHF 1.2 Mio. im ersten Halbjahr 2020 enthält einen einmaligen Erfolg aus der Veräusserung von Tochtergesellschaften von CHF 3.7 Mio. (Abgang Uckermärker Milch GmbH) und ist daher nur bedingt vergleichbar mit dem im ersten Halbjahr 2021 erwirtschafteten EBIT von CHF -8.6 Mio.

Das Finanzergebnis von CHF -0.9 Mio. hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 durch die partielle Rückführung des Konsortialkredites, Wandlung der Schuldanleihe und Währungsgewinnen verbessert. Das Unternehmensergebnis auf Konzernebene liegt damit bei CHF -9.0 Mio. (VJ: CHF -4.0 Mio.).

Vermögenslage, Finanzierung, Geldfluss

Das Umlaufvermögen ist seit dem 31.12.2020 um CHF 21.2 Mio. auf CHF 166.1 Mio. angestiegen. Einerseits sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden um CHF 15.8 Mio. gesunken (Zahlungseingang von CHF 26.6 Mio. und neue Lieferungen in Höhe von CHF 10.4 Mio. an den Kunden Pharmalys Laboratories SA). Andererseits haben sich die Vorräte von CHF 29.2 Mio. (31.12.2020) auf CHF 58.0 Mio. (30.06.2021) nahezu verdoppelt. Diese Zunahme ist saisonal durch das verfügbare Milchaufkommen bedingt. Im zweiten Halbjahr erwarten wir eine deutliche Reduzierung des Lagers durch Abverkäufe. Das Anlagevermögen ging vor allem aufgrund der Abschreibungen leicht von CHF 178.9 Mio. (31.12.2020) auf CHF 172.9 Mio. zurück.

Das Fremdkapital ist von CHF 143.2 Mio. (31.12.2021) auf CHF 167.5 Mio. gestiegen, durch stichtagsbedingte höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die vermehrte Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Kreditlimite um CHF 10 Mio. Die Nettoverschuldung lag per 30.06.2021 bei CHF 101.3 Mio. Aufgrund der Saisonalität des Milchgeschäftes haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit den Konsortialbanken die Prüfungsaussetzung der geforderten Finanzkennzahl «Verschuldungsfaktor» zum 30.06.2021 vereinbart. Nächster Prüftermin ist der 31.12.2021; zum 30.06.2021 liegt daher keine Verletzung der Covenants vor. Aufgrund des negativen Unternehmensergebnisses nahm das Eigenkapital leicht auf CHF 171.4 Mio. ab, entspricht aber weiterhin einer stabilen Eigenkapitalquote von 51 %.

Der Cash Flow aus den erarbeiteten Mitteln war mit CHF 0.7 Mio. leicht positiv. Durch die negative Veränderung des Umlaufvermögens von CHF –8.6 Mio. blieb der Geldfluss aus Betriebstätigkeit zwar weiterhin negativ bei CHF –7.9 Mio., zeigte sich im Vergleich zur Vergleichsperiode (CHF –15 Mio.) aber deutlich verbessert. Nach geringen Zahlungen aus Investitionstätigkeiten von CHF –1.9 Mio. ergibt sich ein negativer Free Cash Flow von CHF –9.9 Mio. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten lag bei CHF 6.4 Mio. Insgesamt resultierte damit im ersten Halbjahr ein Mittelabfluss in Höhe von CHF –3.7 Mio., wobei der negative operative Cash Flow, vor allem getrieben durch den Aufbau von Vorräten (Abfluss von CHF –28.8 Mio.), aus der höheren Ausnutzung der Kreditlimite aus dem Konsortialkredit (Zufluss CHF +10.0 Mio.) finanziert worden ist.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag konnten Verhandlungen mit den Pharmalys Gesellschaften über die Anpassung bestehender Vereinbarungen erfolgreich abgeschlossen werden. Einerseits hat Pharmalys Invest Holding AG die noch ausstehende Kaufpreisrate von CHF 30 Mio. an HOCHDORF vollständig bezahlt; das Geld wird u.a. zur Rückführung der Kreditlimite verwendet (siehe auch Ziffer 4 und 8 des Anhanges des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021). Zudem konnte eine Vereinbarung über einen langfristigen Liefervertrag mit festgelegten minimalen Absatzmengen bis 2026 sowie ein angepasster Zahlungsplan für die nun deutlich reduzierten ausstehenden Forderungen von CHF 29.5 Mio. (31.12.2020: CHF 72.7 Mio.) mit Schwerpunkt Zahlung zum 30.06.2022 vereinbart werden.

FINANZBERICHT

HOCHDORF-GRUPPE

12–21

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni	13
Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
Konsolidierte Geldflussrechnung	15
Eigenkapitalnachweis	16
Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss	17

KONSOLIDIERTE BILANZ

	siehe Kapitel	30.06.2021 TCHF	in %	31.12.2020 TCHF	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		8'681	2.6 %	12'411	3.8 %
Wertschriften		245	0.1 %	231	0.1 %
Forderungen aus LL		26'908	7.9 %	23'995	7.4 %
Forderungen aus LL ggü. Nahestehenden		16'326	4.8 %	32'129	9.9 %
Forderungen aus LL ggü. Assoziierten		190	0.1 %	115	0.0 %
Sonstige Forderungen ggü. Nahestehenden		41'081	12.1 %	40'602	12.5 %
Sonstige kurzfristige Forderungen		3'255	1.0 %	2'768	0.9 %
Vorräte		58'041	17.1 %	29'235	9.0 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3)	11'404	3.4 %	3'383	1.0 %
Umlaufvermögen		166'129	49.0 %	144'869	44.7 %
Immobilien		61'748	18.2 %	62'900	19.4 %
Übrige Sachanlagen		104'740	30.9 %	107'515	33.2 %
Total Sachanlagen		166'488	49.1 %	170'415	52.6 %
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		2'954	0.9 %	2'846	0.9 %
Finanzanlagen	3)	2'115	0.6 %	4'174	1.3 %
Immaterielle Vermögenswerte		1'350	0.4 %	1'533	0.5 %
Anlagevermögen		172'908	51.0 %	178'969	55.3 %
Total Aktiven		339'037	100.0 %	323'838	100.0 %
Passiven					
Verbindlichkeiten aus LL		29'323	8.6 %	22'057	6.8 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Assoziierten		130	0.0 %	304	0.1 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4)	12'058	3.6 %	0	0.0 %
Sonstige Verbindlichkeiten		3'959	1.2 %	4'141	1.3 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	3)	11'572	3.4 %	4'135	1.3 %
Kurzfristige Rückstellungen		687	0.2 %	768	0.2 %
Total kurzfristiges Fremdkapital		57'729	17.0 %	31'406	9.7 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4)	98'357	29.0 %	100'000	30.9 %
Langfristige Rückstellungen		11'528	3.4 %	11'885	3.7 %
Total langfristiges Fremdkapital		109'885	32.4 %	111'885	34.5 %
Aktienkapital		21'518	6.3 %	21'518	6.6 %
Eigene Aktien		-7'105	-2.1 %	-7'105	-2.2 %
Kapitalreserve		164'490	48.5 %	164'490	50.8 %
Hybridkapital		116'437	34.3 %	116'437	36.0 %
Gewinnreserven		-114'957	-33.9 %	-44'745	-13.8 %
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionär)		-8'996	-2.7 %	-70'133	-21.7 %
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		171'386	50.6 %	180'461	55.7 %
Minderheitsanteile		38	0.0 %	87	0.0 %
Total Eigenkapital		171'423	50.6 %	180'548	55.8 %
Total Passiven		339'037	100.0 %	323'838	100.0 %

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	siehe Kapitel	2021		2020 ¹⁾	
		TCHF	in %	TCHF angepasst	in %
		01.01.21 – 30.06.21		01.01.20 – 30.06.20	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5)	140'293	82.6 %	158'289	90.3 %
Andere betriebliche Erträge		895	0.5 %	460	0.3 %
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate		28'722	16.9 %	16'461	9.4 %
Produktionserlös		169'910	100.0 %	175'210	100.0 %
Material-/Warenaufwand		-133'501	-78.6 %	-127'114	-72.5 %
Bruttoergebnis		36'408	21.4 %	48'096	27.5 %
Personalaufwand		-19'532	-11.5 %	-21'535	-12.3 %
Übriger Betriebsaufwand		-19'705	-11.6 %	-21'576	-12.3 %
Total Betriebsaufwand		-39'237	-23.1 %	-43'111	-24.6 %
Ergebnis EBITDA		-2'829	-1.7 %	4'985	2.8 %
Abschreibungen auf Sachanlagen		-5'567	-3.3 %	-7'208	-4.1 %
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-209	-0.1 %	-341	-0.2 %
Erfolg aus Veräußerung von Tochtergesellschaften		0	0.0 %	3'722	2.1 %
Ergebnis EBIT		-8'604	-5.1 %	1'158	0.7 %
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		108	0.1 %	152	0.1 %
Finanzergebnis		-941	-0.6 %	-4'247	-2.4 %
Ordentliches Ergebnis		-9'438	-5.6 %	-2'937	-1.7 %
Betriebsfremdes Ergebnis		35	0.0 %	9	0.0 %
Ausserordentliches Ergebnis		0	0.0 %	-7	0.0 %
Ergebnis vor Steuern		-9'403	-5.5 %	-2'934	-1.7 %
Steuern		356	-0.2 %	-1'061	-0.6 %
Unternehmensergebnis Konzern		-9'046	-5.3 %	-3'996	-2.3 %
zurechenbar an:					
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionär)		-8'996	-5.3 %	-3'858	-2.2 %
Ergebnis laufendes Jahr (Minderheiten)		-50	0.0 %	-138	-0.1 %
Unternehmensergebnis Konzern		-9'046	-5.3 %	-3'996	-2.3 %
Unternehmensergebnis pro Aktie (unverwässert)	6)	-4.24		-1.90	
Unternehmensergebnis pro Aktie (verwässert)	6)	-4.24		-1.90	

1) Vergleichszeitraum Vorjahr angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe auch Anhang des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021 der HOCHDORF-Gruppe)

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	2021 TCHF	2020 ¹⁾ TCHF angepasst
	01.01.21 – 30.06.21	01.01.20 – 30.06.20
Unternehmensergebnis Konzern	-9'046	-3'996
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5'776	7'549
Erfolg aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	0	-3'733
Währungseffekt aus Veräusserungen Tochtergesellschaften	0	428
Nettozinsaufwand	2'627	2'935
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	1'879	1'677
Bildung (Auflösung) von Rückstellungen	-437	-3'848
Buchverluste (-gewinne) auf Veräusserungen von AV	0	7
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	-108	-152
Erarbeitete Mittel	690	868
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	0.49 %	0.55 %
Veränderung Forderungen aus LL	12'815	2'466
Veränderungen sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-8'985	-12'296
Veränderungen Vorräte	-28'803	-16'868
Veränderungen Verbindlichkeiten aus LL	9'118	-4'275
Veränderungen Sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	7'253	15'010
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-8'602	-15'962
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-7'912	-15'094
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	-5.64 %	-9.54 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2'063	-1'667
Devestitionen von Sachanlagen	0	11
Investitionen/Devestitionen langfristige Finanzanlagen	81	-58
Nettogeldfluss aus Kauf (-) / Verkauf (+) von Beteiligungen	0	19'714
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	-1'982	17'999
Free Cashflow	-9'895	2'905
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	-7.05 %	1.83 %
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12'000	-7'219
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000	2'833
Veränderungen Minderheitsanteile Kapital und Gewinn	0	-38
Veränderung Pflichtwandelanleihe	0	-1'195
Bezahlte Zinsen	-3'621	-7'784
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	6'379	-13'403
Einfluss aus Währungsumrechnung	-215	44
Total Mittelzufluss (-abfluss)	-3'730	-10'455
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn ²⁾	12'411	20'201
Flüssige Mittel zu Periodenende²⁾	8'681	9'746

1) Vergleichszeitraum Vorjahr angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe auch Anhang des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021 der HOCHDORF-Gruppe)

2) Bestand Flüssige Mittel in 2020 angepasst wegen separatem Ausweis Flüssiger Mittel und Wertschriften

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Hybridkapital ³⁾	Gewinnreserve	Währungs- differenzen kumuliert	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Eigenkapital per 31.12.2019 (wie publiziert)^{3) 4)}	17'584¹⁾	-7'105	290'497	116'437	-154'151²⁾	-310	262'951	-5'135	257'816
Veränderung Konsolidierungskreis					-9'610		-9'610	3'387	-6'223
Goodwill/Badwill aus Verkauf Anteile Tochterges.					-1'948		-1'948	1'913	-35
Zuweisung Kapitaleinlagen in freie Reserven			-130'000		130'000		0		0
Wandlung Pflichtwandelanleihe	3'934		114'766				118'700		118'700
Pflichtwandelanleihe			-110'773		-9'122		-119'895		-119'895
Hybridanleihe							0		0
Währungsdifferenzen						172	172	67	239
Unternehmensergebnis Konzern					-3'858		-3'858	-138	-3'996
Eigenkapital per 30.06.2020 (angepasst)³⁾	21'518¹⁾	-7'105	164'490	116'437	-48'689²⁾	-138	246'512	93	246'605
Eigenkapital per 31.12.2020³⁾	21'518¹⁾	-7'105	164'490	116'437	-114'697²⁾	-181	180'461	87	180'548
Währungsdifferenzen						-79	-79	1	-78
Unternehmensergebnis Konzern					-8'996		-8'996	-50	-9'046
Eigenkapital per 30.06.2021	21'518¹⁾	-7'105	164'490	116'437	-123'693²⁾	-260	171'386	38	171'423

¹⁾ 2'151'757 Namenaktien zu nom. CHF 10.00 (31.12.2019: 1'758'369); jede Aktie entspricht einer Stimme; die maximale Eintragungsgrenze im Aktienregister beträgt 15 % der Stimmen

²⁾ Davon nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven TCHF 10'619 (31.12.2019 TCHF 10'172 / 30.06.2020/31.12.2020: TCHF 10'172). Darin enthalten sind per 30.06.2021 aufgeschobene Zinsen unter der Hybrid-Anleihe von TCHF 3'125 (31.12.2020: TCHF 1'626), die im Zeitpunkt einer durch die Generalversammlung beschlossene Dividende zur Auszahlung fällig sind

³⁾ Der Betrag für die Zinsverpflichtung für die Hybrid-Anleihe von TCHF 8'843 wurde aufgrund einer Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe per 01.01.2019 ins Eigenkapital umgebucht. Daher wurden auch die Vorjahreswerte entsprechend angepasst (siehe dazu auch Anhang der Jahresrechnung «Grundsätze für die Konzernrechnungslegung» in der Jahresrechnung 2020 der HOCHDORF-Gruppe sowie Ziffer 15, siehe auch Anhang des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021 der HOCHDORF-Gruppe)

⁴⁾ Wie publiziert in der Jahresrechnung 2020 der HOCHDORF-Gruppe

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2021

1. Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die nicht revidierten Halbjahresabschlüsse der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30.06.2021 endende Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31, den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2020 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31.12.2020 beendete Geschäftsjahr erstellten Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG hat den konsolidierten Halbjahresabschluss 2021 am 13.08.2021 zur Veröffentlichung genehmigt.

Anpassung der Bewertungsgrundsätze Eigenkapital / Hybrid-Anleihe

Bei der Bewertung der Hybridanleihe im Eigenkapital hat es zum 31.12.2020 eine Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes gegeben, die wir ausführlich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2020 der HOCHDORF-Gruppe ab Seite 56 unter Konsolidierungsgrundsätzen erläutert haben. Der Betrag für die Zinsverpflichtung der Periode von der Wandlung der Pflichtwandelanleihe bis zum ersten Call Date in 2023 von TCHF 8'848 wurde zum Jahresabschluss 31.12.2020 rückwirkend per 01.01.2019 ins Eigenkapital umgebucht. Per 30.06.2020 bestand keine Verbindlichkeit aus der Hybrid-Anleihe mehr.

Der Vergleichszeitraum für die Bilanz 30.06.2021 basiert auf der bereits in der Jahresrechnung 2020 angepassten Bilanz zum 31.12.2020 und bedarf keiner weiteren Anpassung. Für die Erfolgsrechnung ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Vorjahreswerte (in TCHF):

Erfolgsrechnung	30.06.2020 Wie berichtet	Anpassung	30.06.2020 Angepasst
Finanzergebnis	-4'309	62	-4'247
Steuern	-1'053	-8	-1'061
Unternehmensergebnis Konzern	-4'050	54	-3'996
zurechenbar an:			
Aktionäre der Muttergesellschaft	-3'912	54	-3'858
Minderheiten	-138	0	-138

Währungsumrechnungskurse in CHF

Die nachfolgenden Umrechnungskurse wurden sowohl für den konsolidierten Zwischenabschluss als auch für die Einzelabschlüsse verwendet.

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Stichtagkurse	
	2021	2020	30.06.2021	31.12.2020
1 EUR	1.094	1.072	1.096	1.081
1 USD	0.909	0.935	0.924	0.883
1 UYU	0.020	0.022	0.021	0.021

2. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Seit dem 30.06.2020 hat es die folgenden Änderungen im Konsolidierungskreis der HOCHDORF-Gruppe gegeben, die zu entsprechenden Veränderungen in den Bilanzpositionen geführt haben:

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend		Kapital in Tausend		Kapital in Tausend	
				30.06.2021	30.06.2021	31.12.2020	31.12.2020	30.06.2020	30.06.2020
HOCHDORF Swiss Nutrition UG ¹⁾	Heidelberg DE	Verkauf	EUR	10	100 %	0	0 %	0	0 %
HOCHDORF Swiss Nutrition AG ²⁾	Hochdorf CH	Produktion	CHF	30'350	100 %	30'000	100 %	30'000	100 %
Bimbosan AG ²⁾	Hochdorf CH	Handel	CHF	0	100 %	350	100 %	350	100 %
Marbacher Ölmühle GmbH ³⁾	Marbach DE	Prod. u. Handel	EUR	0	0 %	0	0 %	2'000	100 %

1) Eingetragen am 28.06.2021; keine Geschäftsaktivität

2) Fusion zwischen BIMBOSAN AG und HOCHDORF Swiss Nutrition AG (aufnehmende Einheit) zum 01.01.2021; eingetragen am 24.06.2021

3) Verkauft zum 31.12.2020

3. Erläuterung zur konsolidierten Erfolgs-, Geldflussrechnung und Bilanz

Zur Vergleichbarkeit ist zu beachten, dass in der Erfolgs- und Geldflussrechnung für die Vergleichsperiode noch die Ergebnisse und Geldflüsse der nachfolgenden Gesellschaften bis zum Zeitpunkt des Verkaufs oder der Liquidation enthalten sind:

- > Marbacher Ölmühle GmbH, Deutschland (verkauft zum 31.12.2020)
- > Uckermärker GmbH, Deutschland (verkauft zum 28.02.2020)
- > Zifru Trockenfrüchte GmbH (in Liquidation seit 01.05.2020)
- > Snapz-Food Gesellschaften (in Liquidation seit 01.05.2020)

Diese Gesellschaften waren alle dem Geschäftssegment Food Solutions zugeordnet.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen			
TCHF	30.06.2021		31.12.2020
Abrechnung gemäss «Schoggigesetz»	6'496		0
Zollrückerstattung	2'705		2'203
CO ₂ Rückerstattung	1'035		361
Sonstiges	1'167		819
Total	11'404		3'383

Passive Rechnungsabgrenzungen			
TCHF	30.06.2021		31.12.2020
Abrechnung gemäss «Schoggigesetz» ¹⁾	9'992		0
Sonstiges	1'580		4'135
Total	11'572		4'135

1) Inklusive Rückvergütung an Kunden

Finanzanlagen

Der Rückgang der Finanzanlagen im ersten Halbjahr 2021 resultiert vor allem aus der Tatsache, dass auch im ersten Halbjahr 2021 sowohl die Arbeitgeber- als auch die Arbeitnehmerbeiträge aufgrund der Covid-19 Verordnung nicht an die Pensionskasse bezahlt, sondern mit den Arbeitgeberbeitragsreserven verrechnet wurden (Status: Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven 30.06.2021: TCHF 2'164, 31.12.2020: TCHF 4'056). Ausserdem gab es weitere Effekte wie die Korrektur Wertschriften von TCHF -87.

4. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Seit dem 31.12.2020 haben sich die folgenden wesentlichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle ergeben:

- > Aufgrund der Saisonalität des Milchgeschäftes hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung Verhandlungen mit den Konsortialbanken über die Prüfungsaussetzung der geforderten Finanzkennzahl «Verschuldungsfaktor» zum 30.06.2021 gestartet. Die Konsortialbanken haben dieser Aussetzung der Prüfung zugestimmt. Nächster Prüftermin ist der 31.12.2021. Die Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor (Verhältnis EBITDA zur Nettoverschuldung) gilt als verletzt, wenn der Verschuldungsfaktor zum 31.12.2021 grösser als 4.0x ist (siehe dazu auch Ziffer 8 der Erläuterungen). Die Covenants bezüglich einer Eigenkapitalquote von grösser als 40 % ist zum 30.06.2021 nicht verletzt. Der bewilligte Waiver sieht auch die Rückführung der Kreditlimite bis 31.10.2021 um CHF 12 Mio. vor; diese Finanzverbindlichkeit ist daher unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Ansonsten hat der Konsortialkredit weiterhin langfristigen Charakter.
- > Zum 31.12.2020 hatte HOCHDORF ausstehende Forderungen gegenüber Pharmalys Gesellschaften von CHF 72.7 Mio. (siehe auch Ziffer 33 des Anhanges der Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe). Per 30.06.2021 haben sich diese Forderungen durch Zahlungseingänge für die ausstehenden Lieferrechnungen auf CHF 57.2 Mio. reduziert. Per 30.06.2021 sind die ausstehenden Forderungen weiterhin durch Pfandrechte auf Aktien der Pharmalys Laboratories SA und der Pharmalys Invest Holding AG und auf die von Herrn Mechria privat gehaltenen HOCHDORF Holding AG Aktien besichert.

Ansonsten haben sich in der Berichtsperiode keine weiteren wesentlichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit den in der Konzernrechnung per 31.12.2020 festgelegten kritischen Einschätzungen, Beurteilungen und Annahmen ergeben. Die Auswirkungen der durch Covid-19 ausgelösten Ausnahmesituationen haben auch im ersten Halbjahr 2021 die betrieblichen Abläufe stark beeinflusst; wir haben weiterhin Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter und Produkte ergriffen. Für weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag siehe Ziffer 8.

5. Eventualverbindlichkeiten

Derzeit bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Segmentberichterstattung

Auf die Darstellung der Segment-Ergebnisse gemäss Swiss GAAP FER 31/12 wird als Folge möglicher Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht kotierten und grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden und Lieferanten verzichtet. Der Milchmarkt Schweiz ist ein kleiner und enger Markt mit wenigen massgebenden Firmen und Anbietern. Die Anbieterseite (Milchproduzenten) ist begrenzt auf die einzelnen Milch-Produzenten-Organisationen. Auf Verarbeiterseite wird der Markt neben den Käsereien von vier grossen Molkereien geprägt. Auf Kundenseite wird das Segment der Schokoladenindustrie von wenigen grossen Herstellern dominiert. Im Bereich Babynahrung (auf Basis Milch) produziert neben der HOCHDORF-Gruppe nur noch eine Firma Babynahrung für den schweizerischen und den internationalen Markt.

Nach Segmenten

TCHF	1. Halbjahr 2021		1. Halbjahr 2020	
Food Solutions ¹⁾	112'434	80.1 %	120'681	76.2 %
Baby Care	27'859	19.9 %	37'608	23.8 %
Total	140'293	100.0 %	158'289	100.0 %

1) Das Geschäftssegment Food Solutions wurde im Halbjahresbericht 2020 noch unter dem Titel Dairy Ingredients ausgewiesen

Nach Warengruppen

TCHF	1. Halbjahr 2021		1. Halbjahr 2020	
Milchprodukte/Rahm	50'820	36.2 %	49'528	31.3 %
Milchpulver	58'583	41.8 %	63'300	40.0 %
Babynahrung	27'664	19.7 %	35'428	22.4 %
Spezialitäten	1'238	0.8 %	6'644	4.2 %
Back-/Süßwaren	361	0.3 %	494	0.3 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	1'629	1.2 %	2'895	1.8 %
Total	140'293	100.0 %	158'289	100.0 %

Das Geschäftssegment Baby Care enthält die Warengruppe Babynahrung und Produkte aus anderen Warengruppen

Nach Regionen

TCHF	1. Halbjahr 2021		1. Halbjahr 2020	
Schweiz/Liechtenstein	104'186	74.6%	85'531	54.0 %
Europa	18'347	13.1%	47'519	30.0 %
Asien	2'963	2.1 %	3'168	2.0 %
Naher Osten/Afrika	11'830	8.4%	17'585	11.1 %
USA/Kanada	0	0.0 %	8	0.0 %
Amerika, übrige ¹⁾	2'966	2.1%	4'478	2.9 %
Total	140'293	100.0 %	158'289	100.0 %

1) Die Umsätze mit Übrigen umfassen Lieferungen an Kunden, welche die Ware ihrerseits exportieren, wobei das Bestimmungsland nicht separat erfasst wird

7. Unternehmensergebnis pro Aktie

Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie (in CHF)	30.06.2021	30.06.2020 Angepasst
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand unverwässert	2'122'019	2'026'872
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand verwässert	2'122'019	2'026'872
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre); TCHF ¹⁾	-8'996	-3'858
Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie unverwässert (in CHF)	-4.24	-1.90
Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie verwässert (in CHF)	-4.24	-1.90

1) Vergleichszeitraum Vorjahr angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe auch Anhang des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021 der HOCHDORF-Gruppe)

Für die Ermittlung des Unternehmensergebnisses pro Aktie wird das den Aktionären der HOCHDORF-Gruppe zustehende Ergebnis des laufenden Jahres durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Die gehaltenen eigenen Aktien werden dabei nicht in der Berechnung berücksichtigt (Status: 30.06.2021: 29'738; 30.06.2020: 29'738).

8. Unternehmensfortführung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Anhang 33 der konsolidierten Jahresrechnung 31.12.2020 der HOCHDORF erläuterte der Verwaltungsrat, dass die aufgezeigten wesentlichen Unsicherheiten je nach Entwicklung der Situation erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, aber dass trotz dieser Unsicherheiten die Fortführung von HOCHDORF zu diesem Zeitpunkt nicht in Frage gestellt ist.

Zum 30.06.2021 ging der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung davon aus, dass die durch Zahlungseingänge von CHF 72.7 Mio. (31.12.2020) auf CHF 57.2 Mio. (30.06.2021) reduzierten Forderungen gegenüber Pharmalys Gesellschaften weiterhin werthaltig sind. Es gibt zudem auch keine Indikation, dass der Erlös einer allfälligen Verwertung der Pfandrechte diese bestehenden Forderungen nicht abdeckt. Aufgrund der erfolgten Zahlungseingänge im ersten Halbjahr 2021 seitens Pharmalys Laboratories SA geht der Verwaltungsrat der HOCHDORF auch weiterhin nicht von einem Zahlungsausfall oder einer damit verbundenen Wertberichtigung der Forderungen aus.

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung zur Veröffentlichung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding am 13.08.2021 sind zudem die folgenden Ereignisse eingetreten:

- Zahlung der ausstehenden CHF 30 Mio. Kaufpreiszahlung durch die Pharmalys Invest Holding und Rückgabe der Pfandrechte an den Pharmalys Gesellschaften sowie Markenrechte der Pharmalys Laboratories SA (Status ausstehender Forderungen 06.08.2021: CHF 29.5 Mio.)
- Anpassung der Vereinbarung mit den Pharmalys Gesellschaften:
 - Vereinbarung eines Liefervertrages mit festgelegten Absatzmengen bis 2026
 - Festgelegter Zahlungsplan für die noch ausstehenden Forderungen

Die mit den Pharmalys Gesellschaften getroffene Regelung unterstützt das Erreichen der Ziele für 2021 und der Mittelfristplanung bis 2025. Des Weiteren konnte HOCHDORF im ersten Halbjahr 2021 zusätzliche Massnahmen für die Realisierung dieser Pläne umsetzen: u.a. Akquisition sechs neuer Kunden im Bereich Baby Care, Verstärkung des Baby Care-Verkaufsteams, Erweiterung des Kostensenkungsprogramms OPTIMA.

In Kombination mit einer zum Datum der Genehmigung des Zwischenabschlusses weiter gesunkenen Nettoverschuldung, einer erwarteten stärkeren Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2021 und weiteren zu erwartenden Zahlungseingänge aus anderen Projekten kommen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zum Schluss, dass die Einhaltung der Financial Covenants per 31.12.2021 als durchaus realistisch angesehen werden kann.

Nach Zahlungseingang der Kaufpreiszahlung für die Pharmalys Laboratories AG von CHF 30 Mio. ist die unter Ziffer 4 dargelegte, gemäss Waiver Antrag geforderte Rückführung der Kreditlimite um CHF 12 Mio. bereits zum 13.08.2021 erfolgt; die Verpflichtung wurde damit erfüllt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass weiterhin die wie im Geschäftsbericht 2020 genannten wesentlichen Unsicherheiten bestehen, die sich aber im Vergleich zum 31.12.2020 durch den Zahlungseingang von den Pharmalys Gesellschaften und der Neuregelung der Rückzahlung in Verbindung mit einer langjährigen Absatzverpflichtung reduziert haben.

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse seit Bilanzstichtag 30.06.2021 eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des konsolidierten Halbjahresabschlusses 2021 beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Der konsolidierte Halbjahresabschluss per 30.06.2021 ist vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 13.08.2021 zur Veröffentlichung genehmigt worden.

HOCHDORF Holding AG

Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion

HOCHDORF Brand & Communication
6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung

Amelia Fox - stock.adobe.com (Titelbild)
Brigit Willimann, Hochdorf (S. 5, 9)
HOCHDORF-Gruppe (S. 6)
Yamasan - stock.adobe.com (S. 7)
© Geissä Wäg (S. 8)
Westend61 via stock.adobe.com (Rückseite)

Konzeption/Gestaltung

Farner Consulting AG, Zürich
W4 Marketing AG, Zürich

Finanzkalender

Publikation Geschäftsbericht 2021: 14. März 2022
Generalversammlung: 13. April 2022

Nutzungsrechte

Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei der HOCHDORF Holding AG. Auszüge oder Publikationen sind mit dem Einverständnis der Herausgeberin möglich.

Disclaimer

HOCHDORF gibt weder eine ausdrückliche noch stillschweigende Garantie oder Zusicherung in Bezug auf den Halbjahresbericht 2021 (die «Finanzinformationen»), einschliesslich in Bezug auf die Verwendung, Genauigkeit oder Vollständigkeit der Finanzinformationen. HOCHDORF übernimmt für die Finanzinformationen keinerlei Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund. Keine der in den Finanzinformationen enthaltenen Aussagen sind als Gewinnprognose oder Gewinnschätzung zu verstehen, und vorangegangene Ergebnisse können nicht als Anhaltspunkt für zukünftige Ergebnisse herangezogen werden.



HOCHDORF
+ Swiss Nutrition Solutions



HOCHDORF HOLDING AG

SIEDEREISTRASSE 9

6281 HOCHDORF / SCHWEIZ

T +41 41 914 65 65

WWW.HOCHDORF.COM